

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 4 (1725)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi.
M. DCC. XXV.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach

der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

M.DCC. XXV.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5674. Jahr von der allgemeinen Sündflut 4018. Von Erfindung des Julianschen Calenders 1760. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 143. Von Anfang des Neuen Evangelischen / oder Regenspurgischen 25. Jahr. Die Guldene Zahl nach allen 3. Calender ist 16. Der Sonnen-Zirkel 26. Der Römer Zinkzahl 3. Die Epacten nach dem Alten Calender 26. Nach denen Neuen 15. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Nach denen Neuen Zwischen Weynacht und Hrn. Fasnacht nach dem Alten 6. Wochen und 2. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 6. Tag. Ostertag den 28. Merz. Neue Ofteren ist 8. Tag vor. Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.

Erklärung der Zeichen / so in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	●	Die 7. Planeten und ihre Aspecten.	Vorsichgehend	Dir.
Das erste Viertel	☾	Saturnus	h	Hintersichgehend Retog.
Der Vollmond	☀	Jupiter	♃	Die 12. Zeichen.
Das letzte Viertel	☾	Mars	♂	Widder
Stund Vormittag v.	☉	Sonn	☉	Stier
Stund Nachmittag n.	☉	Venus	♀	Zwillig
Monds Aufsteigung	☾	Mercurius	♁	Krebs
Monds Absteigung	☾	Mond	☾	Löw
Baden / schröpfen	☿	Zusammentunfft	♄	Jungfrau
Gut Aderlassen	♁	Gegenschein	♁	Waag
Mittel Aderlassen	♁	Gedritter Schein	△	Scorpion
Sonn in 12. Zeichen	☉	Sevierter Schein	□	Schüz
Gut säyen / pflanzen	♁	Gesechster Schein	✱	Steinbock
Gut Arhnehen	♁	Drachen-Haubt	♁	Wassermann
Gut kinder entwehne	♁	Drachen-Schwanz	♁	Fisch
Gut har Abschneiden	✱	Hinter der ☉ her orien.	☉	Regen
Erd nahe	Perig.	Vor der ☉ her Occien.	☉	Schnee
Erdfehrnung	Apog.	Wind	♁	Hagel

Alter Jenner.
JANUARIUS.

1 La.
3. gr.

Himmels, Erscheinung und
muthmaßliche Witterung

Neu Jenner.
JANUARIUS.

Freyt. 1 **Neu Jahr** 29 **Gott mit uns.** sonnen
Samst. 2 Abel 12 **♁♂♂♂** schein zu wind 13 **22. Tag**

1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. ☉ Aufg. 7. 41. min. Unt. 4. 19. Evang. Joh. 2.

Sonnt. 3 **E Isaac** 24 **☉** 11. Uhr/ 57. v. und schnee 14 **☉** **Felix Pr.**
Mont. 4 **Elias** 7 **☉♂♂♂** **4 der Abendst.** 15 **Maurus**
Dienst. 5 **Simson** 20 **☉♂♂** **gehiet n. 6. uhr** ge 16 **Marcellus**
Mitw. 6 **H. 3. König** 3 **☉♂♂** **unter wird bald** ueigt 17 **Antonius**
Doñer. 7 **Judorus** 17 **☉♂♂** **☐♀** **unsichtbar.** 18 **Prisca**
Freyt. 8 **Erhardus** 0 **☉♂** **windig und schnee** 19 **Martha**
Samst. 9 **Julianus** 14 **☉♂** **11. 49. n. ☐♂** **☉♂** 20 **Sebast. Fab.**

2. Jesus lehret im Tempel/ Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 33. Unt. 4. 25. Evang. Matth. 8.

Sonnt. 10 **E Samson** 28 **☉♂♂** **7. 3. n. ☉♂♀** **Δ♀** **genug** 21 **☉** **Agnes**
Mont. 11 **Felicitas** 12 **☉♂♂** **Δ♂** **doch darbey etwan** 22 **Vincentius**
Dienst. 12 **Ufarias** 26 **☉♂♂** **Perig. ☐♂** **Δ♂** **☐♀** 23 **Emerentia**
Mitw. 13 **22. Tag** 10 **☉♂** **miltet/ doch auch etwas** 24 **Timotheus**
Doñer. 14 **Felix Priest.** 25 **☉♂♂** **Δ♂** **☉♀** **sonnen** 25 **Paul. Bek.**
Freyt. 15 **Maurus** 9 **☉♂♂** **schein / das wetter** 26 **Policarpus**
Samst. 16 **Marcellus** 23 **☉♂♂** **kommt mit winde der** 27 **Joh. Christ.**

3. Hochzeit zu Cana/ Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 25. min. Unt. 4. 35. Evang. Matt. 20.

Sonnt. 17 **E Anthon.** 8 **☉** **1. 24. n. ♀** **Retog. X** **zeit** 28 **☉** **Sep. Car.**
Mont. 18 **Prisca** 22 **☉♂♂** **☉♂** **☉♀** **gemäß sein** 29 **Valerius**
Dienst. 19 **Martha** 5 **☉♂♂** **Δ♀** **und angenehm wet.** 30 **Udelgund**
Mitw. 20 **Sebast. Fab.** 8 **☉♂♂** **ist der schöne morgenst.** **ter** 31 **Vigilius**
Anbruch des Tigs/ 5. Uhr 32. min. **Abscheid 6. Uhr** 28. m. **Hornung.**
Doñer. 21 **Agnes** 1 **☉♂** **es erzeigt nebel/ wetter/** 1 **Ignatius**
Freyt. 22 **Vincentius** 14 **☉♂** **☐♂** **☐♀** **mit ☉schein** 2 **Lichtmess**
Samst. 23 **Emerentia** 26 **☉♂♂** **Δ♂** **☐♂** **Δ♀** **auch winde/** 3 **Blasius**

4. Arbeiter im Weinberg/ Matt. 20. ☉ Aufg. 7. 14. Unt. 4. 46. Evang. Luc. 8.

Sonnt. 24 **E Sep. Tim.** 8 **☉♂♂** **Din♂** **☉♀** **angenehnt** 4 **☉** **Sep. Gilt.**
Mont. 25 **Paul. Bek.** 20 **☉♂♂** **5. 7. v. ♀** **in♂** **☉♂** **☐♂** 5 **Agatha**
Dienst. 26 **Policarpus** 2 **☉♂♂** **Apog** **☉♂** **wetter/** 6 **Dorothea**
Mitw. 27 **Joh. Christ.** 13 **☉♂♂** **☉♀** **☉♂** **zu winden und** 7 **Richardus**
Doñer. 28 **Carolus** 27 **☉♂♂** **☉♂** **☉♀** **schnee** 8 **Salomon**
Freyt. 29 **Valeria** 8 **☉♂♂** **gestöber geneigt/** 9 **Apollonia**
Samst. 30 **Udelgund** 20 **☉♂♂** **☉♀** **nach mehr schnee** 10 **Scholastica**

5. Vom guten Samen/ Luc. 8. ☉ Aufg. 7. Uhr 3. min. Unt. 4. 57. Evang. Luc. 18.

Sonnt. 31 **E Sep. Vig.** 3 **☉♂♂** **und winde/ oder Regen** 1 **☉** **Gr. Fahn**

Jenner hat 31. Tag.

Der Jahrs-Anfänger lehrt / Das Ofen-Holz zerpalten /
Reist junge Leuth auff's Eis Zum Ofen-Sitz die Alten.

Den 3. ist der Neumond / bringt mei-
stens Sturm-Wind und Schneegestöber :
jedoch dörrfte sich die Sonne auch sehen
lassen.

Den 10. ist das erste Viertel / nach
Winde und Schnee genug : Es scheint
zwar als wolte es Sonnenschein geben ;
Allein Wind und Schnee dörrften die
Oberhand behalten.

Den 17. kommt der Vollmond mit
Wind und Schnee / es wollen sich aber
auch kein Sonnenschein vernehmen lassen.

Den 25. haben wir das letzte Viertel /
daß ungestümme Wetter nimt bald wider
den Anfang mit Schnee wo nit gar Regen.

Sortgefetzte Lebens Beschreibung /
und die ganze ungemeyne Begebenheiten
des Robinson Crusoe / welcher nach sehrner
Weite und höchst merckwürdige Reisen un-
ternommen seine Insul besucht / in besseren
Stand gesetzt / und endlich aus China /
durch die grosse Tartarey über Archangel
Hamburg / und Holland / nach ver-
flossenen 10. Jahren wider in Engel-
land / kommen.

MAn hat in dem gemeinen Spruch.
Wort : Es ist gar schwer sich das
jenige abzugewehnen / so einem von Natur
angebohren. Hat solches jemahls eingetrof-
fen / so hat es gewuß bey diesem Robinsons
eingetroffen : Dañ wañ man das vor einem
Jahr beschriebene 28. jährige Leben be-
trachtet : So solte einer gedencken er hätte

nicht mehr begehret außzuschweiffen ; Sincenmahlen er in Engelland ein Herr
war / von Weib und Kinder / und sonst von grossem Reichthum / auch ein schönes
Land : Gut in der Graffschafft Bradfort. Wie aber sein liebes Weib von diser Welt
den Abscheid genommen / da hatte er sein weisen Rathgeber verlohren ; In diesem
Zustand lebte er wie ein Schiff ohne Steurmann / sein altes einsames Leben dünckte
ihm besser zusehn / ihme traumete Tag und Nacht von seiner Insul / und von denen
Leuthen auf der

NB. Die Jahrmärckt sind
meistens auf die neue
Zeit gerichtet. Wo bis-
weilen A. E. steht be-
deutet es den alten Ca-
lender.

Alzheim auf Anthoni.
Arburg den letzten Mitw.
Bern Dienstag nach dem
XX. ist ein grosser Vieh-
Märckt.
Brük in Wallis auf Antho.
Cassel auf H. 3. Kdnig.
Etingenau Montag nach
H. 3. Kdnig.
Enger u donst. v. Liechtm.
Fischbach auf H. 3. Kdnig.
Frezburg in Nechtland vor
H. 3. Kdnig.
Freystatt / den 25.
Leipzig / den 1.
Lion / den 7.
Lohr / auf H. 3. Kdnig.
Lucern / den 11.
Münster / den 11.
Meyenburg auf Paul bef.
Nördlingen / den 25.
Nürnberg / halt Weß auf
Neu Jahr.
Peterlingen / am 1. Mitw.
Rapperschweyl / Mitw. vor
Liechtmess.
Rheinfelden / donstag vor
Liechtmess.
Schweiz / mont. v. Liechtm.
Solothurn / den 2.
Seckingen / den XX. Tag.
Sursee / mont. n. H. 3. Kd.
Sempach / den 2.
Untersee / den letzten mitw.
Weil / dienst. nach Liechtm.
Winterthur / donstag vor
Liechtmess.
Yverdun / den 25.
Zoffingen / auf H. 3. Kdn.

Ja. Ld.	St. m.	Tag
8	35	1
8	37	2
8	94	3
8	41	4
8	43	5
8	45	6
8	47	7
8	49	8
8	51	9
8	53	10
8	56	11
8	59	12
9	1	13
9	3	14
9	5	15
9	8	16
9	11	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	21	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31

Hornung hat 28. Tag.

Der Hornung bricht das Eys / Man pfleget meist dem Orden/
Die Leiber halt man warm / Und öfnet auch die Ader.

Den 2. ist der Neumond / daß Wetter
wil sich erheben / und den Monat mit ange-
nehmern Frühlings Witterung anfangen.

Den 9. kommt das erste Viertel / die
Lustige und der Zeit gemäß angenehme
Tage wollen nach anhalten? Doch dürffte
sich gegen dem Ende Winde vernehmen
lassen.

Den 16. ist der Vollmond / die guten
Tage halten nach an: Allein Regen und
Wind dürfften bald die oberhand behaltē.

Den 24. ist das letzte Viertel / mit
Sonnenschein? Doch scheint die Luft
etwas kälter zu werden mit Schnee oder
Regen.

Insul/ welches aber nach der Zeit wahrhaf-
tig hat eingetroffen; In solchem Zustand
verkauffete er seinen Hof / versorget seine
Kinder bey einer frommen Witwen / zihet
noch London / daselbsten er als ein Müßig-
gehender mit dem See Volck in Bekant-
schafft came: Absonderlich mit seines Bru-
ders: Sohn welcher ein guter Schiffmann
ware; Dieser zeigte ihm wie er eine Reise
in Ost: Indien / und China thun solte / worbey
er bey seiner Insul / vorbey müste / wann
er also Lust hätte könnte er in dem Vorbey-
gang seine Leuchte besseren. Es brauchte
nicht vil zuredens ihne zubewegen / so machte
er sich fertig zu seiner andern Reise Anno
1694. in dem 62. Jahr seines Alters nahm
er zu sich seinen lieben Freytag welcher ihm
allezeit treu gewesen / darnach allerhand

Handwercks Leuch / und sonst nach einig welche Lust hatten auf der Insul zubleiben/
auch Leinwand; ja in Summa allerhand Tuch zu Kleideren / welches sich auf eine
grosse Summa belieffe / weiters allerhand Geschier / Eisen / Blei und Pulver / Eruck
Geschoss / allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher
Ladung traten sie den 18. Jenner die höchst gefährliche Reise an / worbey wil sie wie
derwärtigen Wind / zu Galway in Irland 22. Tag vor Anker ligen müßen / da
selbsten er auch mit nahme / lebendige Schweine und säugende Kühe / den 5. Horn-
nung segleten sie ab / den 20. dito sahen sie in der Nacht ein Feuer ausgehen / darauff

	Ja.	Jā.	Tag.
Arbura / den 2. mitwoch vor Pet. r. Stult.	9	56	1
Altkirch / donstag nach der alten Fast.	10	0	2
Arau / letzten mitwoch.	10	4	3
Albonne / den 1. mitw.	10	8	4
Bern / den letzten dieustag.	10	12	5
Breinaarten / auf Ascherm.	10	15	6
Bischoffzell / donstag auf Lichtmess.	10	18	7
Braunschw. 19. halt Mess auf Lichtmess.	10	21	8
Brugg den 2. dienstag.	10	24	9
Brunnraut / auf Fast.	10	27	10
Bülach / auf Matthias.	10	31	11
Diessenhoff n. / mont. nach Lichtmess.	10	34	12
Ettiswil Lichtm. abend.	10	37	13
Freyburg in Freyggdw. auf Reminiscere	10	41	14
Genf / den letzten mitwoch.	10	44	15
Hauptwil / montag nach Lichtmess.	10	47	16
Herisau / auf Lichtm. A. C.	10	51	17
Jlang in Pündten / den 1. dienstag. Allen Calendar.	10	54	18
Kannewau / letzten mitwo.	10	57	19
Lauffen / auf Valentin.	11	1	20
Lenzburg / donst vor Fast.	11	4	21
Lichtensteg / den 1. montag nach Aarhe.	11	8	22
Lucern / 8. vor Fastnacht.	11	12	23
Lofanna / den 2. donstag.	11	16	24
Murten / montag. nach alt. Fastnacht.	11	19	25
Münst. r. donst. n. Hr. Fast.	11	23	26
Nuenbnrg / den 3.	11	26	27
Norsbach nach Valentin.	11	29	28
Schaffhausen dienst. n. Inv.			
Solothurn dienst. n. a. Fast.			
Tham auf Matthias.			
Thun / samst vor Invocat.			
Willisau / den 1. montag. vor Fridoline.			
Welschneuenburg / den 21. Zw. stimmen / den 1. mitw. und den 26. Hornung.			
Zoffingen dienst. nach Fast.			

Alter Merck MARTIUS.	D. Sa. 3. gr.	Himmels Erscheinung und michmaßliche Witterung.	Neu Merck MARTIUS.
--------------------------------	------------------	---	------------------------------

Mont.	1	Albinus	24	* h o j o q o p es zihlet	12	Gregorius
Dienst.	2	Simplicius	7	* h o j o q o p auf sturmig	13	Desiderius
Mitw.	3	Kunigunda	21	4.14.n. * h wind	14	Zacharias
Doñer.	4	Adrianus	6	o in * h wetter	15	Mathildis
Frent.	5	Eusebius	20	o und wasserguß	16	Herbert
Samst.	6	Fridolinus	4	o * h * j	17	Gertrud

10. Jesus speißt 5000. Mann / Joh. 6. O Aufg. 6 3. Unterg 5. 57. Evang. Joh 8.

Sonnt.	7	Clatara P.	19	Δ h windig und unlustiges	18	St. Edu.
Mont.	8	Philemon	3	o j o per. □ □ □ □	19	Josephus
Dienst.	9	40. Ritter	18	o 3.39.n.t.u.nacht gleich	20	Emanuel
Mitw.	10	Alexander	2	9.54.v. Δ □ Δ j Δ q	21	Benedict
Doñer.	11	Sophon.	16	o h Δ □ Frühlings wetter	22	Claudius
Frent.	12	Gregorius	29	* h Δ o x Anf. schein	23	Serapion
Samst.	13	Desiderius	12	* h o x besser wetter	24	Pigmen.

11. Steinigung Christi / Joh. 8. O Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Evang. Matth. 21.

Sonnt.	14	St. Zach	26	* h angenehme und frucht	25	St. Pal. M.
Mont.	15	Mathildus	9	o □ o j o q o p bare	26	Ludgerus
Dienst.	16	Herbertus	22	Δ h 4.11. der morgenst. geht	27	Rupertus
Mitw.	17	Gertrud	5	o 5.42.n. i vor 5. frühlings	28	Priscus
Doñer.	18	Gabriel	17	□ h sonnenschein auf tage	29	Doct. E. H.
Frent.	19	Josephus	0	* h j Δ □ frische luft	30	Charfr. G.
Samst.	20	Emanuel	12	o j Δ j und unbeständig	31	Balbina
		Anbruch des tags	3. u. 48.	abscheid 8. u. 12		Neu April

12. Eintritt Christi / Matth. 21. O Aufg 5. 41. Unterg. 6. 19. Evang. Marc. 16.

Sonnt.	21	St. Pal. B.	24	* h Δ q Δ p zihlet auf	1	St. Oskert. H.
Mont.	22	Claudius	6	* h o Δ Apog. □ □ kalte	2	Montag
Dienst.	23	Serapion	8	o Δ □ □ mit under	3	Dienstag
Mitw.	24	Pigmentus	29	□ □ □ p mengtem soñensch.	4	Ambrosius
Doñer.	25	St. d. M. v.	11	o 8.53.n. * h * j reife	5	Martialis
Frent.	26	Charfr. Lu.	23	h nicht weit vom L gefahr	6	Trenens
Samst.	27	Rupertus	6	* h o * p feiner sonnensch.	7	Celestinus

13. Auferstehung Christi / Marci 16. O Aufg 5. 28. Unterg. 6. 32. Evang. Joh. 20.

Sonnt.	28	St. Oskert. P.	19	* h o in angenehme	8	St. Quak. M.
Mont.	29	Mont. Euf.	2	* h o □ □ frühlings	9	Sibylla
Dienst.	30	Dinst. Gut.	15	* h o j neben dem j * h	10	Ezechiel
Mitw.	31	Balbina	29	* h o geht nach 4. auf tag	11	Leo Papst



Merck hat 31. Tag.

Der Merck verneut das Jahr / Man rüffet Baum und Gart /
Führt Krieger in das Feld / Die Arzt den Krancken wart.

Den 3. ist der Neumond / das unlustige
Wetter mit Sturm / Winden und Was-
sergüssen : Wo nicht gar Schnee / und
theils Ohren Donner / wollen sich mehr
als beliebig zeigen.

Den 10. komt das erste Viertel / die
Wärme begiñet sich zu vermehren ; jedoch
dörsten sich feuchte Wind darunter nütze.

Den 17. ist der Vollmond / mit Söñen-
schein / darunter sich auch eine frisch Oster-
Lust / mit Rißel und unbeständigem Mer-
gen Wetter wil untermischen.

Den 25. ist das letzte Viertel / die feuch-
te und kalte Merken . Lust wil sich nach
nicht legen / mit untermisttem Sonnensch.

Darauf etliche Schuß / bald darauf ein groß
Feuer / bey welchem sie mercken das ein
Schiff auf dem Meer in den Brand gerah-
ten auf welches sie starck segleten. Wie sie
nahe hinzu kamen sahen sie daß es ein groß
Schiff ward / welchem sie durch Struck Zeichen
zuerkennen gaben / daß sie sich solten in die
Vötte (oder keine bey sich habend Schiflin)
begeben / bald sahen sie zu großem Schrecken
das Schiff in die Luft fliegen : Morgens
um 8. Uhr wurden sie 2. Vötte gewahr /
welche voller Volck / in einer halben Grund
kamen sie zu ihnen welches 64. Personen
worden. Sie gaben ihnen zuverstehen / daß
es ein Franckösch Schiff von 300. Tonnen
gewesen (Tom ist auf den Schiff ein Ge-
wicht von 2000. Pfund) wie das Feuer
durch versehen eins Steurmans in das hin-

tertheil des Schiff kommen. Es ist unmöglich außzutrucken die verschiedene Geber-
den / seltsamme Stellung / worinnen diese Arme Leuthe waren ; dann einige wein-
ten / andere als wütend / etliche tangeten / einige singen / etliche lachen / ihre velle
schreyen / die einten waren Sturm / die ander als ob sie verscheyden wolten ; Ja
in Summa sie waren vast alle Augenblick anderst / also daß der Arzt ihrer 30. müsse
zu Aber lassen. Unter diesen waren auch zwey Priester ein alter und ein junger / von
welchen der alte sich am seltsamsten zeigte : Der junge aber führete sich man irlich
auf ; Danckere seinem Göt vor die Rettung ihrer aller

Ort / Datum	Ta. Jā.	St. m.	Page.
Altkirch / donstag nach der Alten Fastnacht.			
Arbon / mitw. vor Palmar.			
Badenweiler / den 18.			
Bogen / auf Mittfasten.	11	33	1
Breyfach / dienst. nach Lät.	11	36	2
Burgdorff / den 1. mitwoch.	11	40	3
Cleyen in Pündren / auf Invoas.	11	44	4
Colmar / an Fronfasten.	11	47	5
Darmstadt / auf Mariä Ver.	11	50	6
Elg / auf Gregory.	11	53	7
Frankfurt / auf Quasimo.	11	56	8
Hutweil / den 2. mitwoch.	12	0	9
Klang / 1 dienst. Alt. Cal.	12	4	10
Milden / den 2. mitw.	12	7	11
Mollburg / auf Mittfast.	12	10	12
Mümpelgard / samstag vor Lätare.	12	13	13
Murten / mitw. nach Invo.	12	16	14
Neu-Breyfach / auf Joseph.	12	19	15
Neuenburg am Rhein. und Neustatt im Schwarzwald / auf Mittfast.	12	23	16
Nürnberg / halt Neß Freytag auf Osteren.	12	26	17
Peterlingen / donstag nach Oster.	12	30	18
Regensberg / auf Gregory.	12	33	19
Reichensee / auf Gertrud.	12	36	20
Sanen / freytag vor Palmt.	12	40	21
Seckingen / auf Gertrud.	12	43	22
Schweiz / auf Gertrud.	12	47	23
Sinau / donst. nach Joseph	12	51	24
Solothurn / diensttag nach Mittfasten / und Osterdienstag.	12	55	25
Stablingen / auf Mittfast.	12	58	26
Sursee / auf Fridolin.	13	2	27
Willmergen / den 2.	13	5	28
Uderssee / den 1. donstag.	13	8	29
Ury / den donst. vor Oftern	13	12	30
Wilben / den 2. mitwochen	13	15	31

Leben ;

Alter April.
APRILIS.

D. Ca.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und
muthmaßliche Bitterung.

Neu April.
APRILIS.

Doñer.	1	Hugo	14	☉ ☽ ♀ kalte und unbe-	12	Julius P.
Freyt.	2	Abundus	29	☉ 2. 45. v. ☉ inst. unſ. * h ♂	13	Egesippus
Samst.	3	Benatius	14	☽ ist unſ. in D ♂ * 4 liebige	14	Tiburtius

14. Von der verschloffen Thir / Joh. 20. ☉ Aufg. 5. 19. Unterg. 6. 41. Evang. Joh. 10.

Donnt.	4	Quaf. M.	29	☽ der morgenröht. Δ h früh	15	Wis. Ol.
Mont.	5	Ambrosius	13	☽ per. ☐ 4. * ♀ lings tage /	16	Daniel
Dienst.	6	Mathildus	28	☽ ☉ ♀ * ☉ ☐ ♂ * ♀ ☽	17	Rudolphus
Mitw.	7	Treneus	12	☽ ☽ ♀ ☽ or. ☽ Δ 4 ☐ ♀	18	Ulmannus
Doñer.	8	Mar. in Eg.	26	☽ 5. 45. n. ☽ h Δ ♂ ☐ ♀ reg	19	Hermasius
Freyt.	9	Sibilla	10	☽ in 5. 16. v. Δ ♀ * mit	20	Anselmus
Samst.	10	Ezechiel	23	☽ ☽ ☽ * ☽ frischen winden	21	Cajus

15. Vom guten Hirten / Joh. 10. ☉ Aufg. 5. u 6. Unterg 6. u 54. Evang. Joh. 16.

Donnt.	11	Wis. Leo.	6	☽ ☽ ♂ ☽ Δ ☉ ☽ 4 Δ ♀ ☽	22	Sub. Ca.
Mont.	12	Julius P.	19	* ♂ ♀ Δ h es wil etwas	23	Georg
Dienst.	13	Egesippus	1	☽ ♂ ♂ geht vor 4. auf / morg.	24	Albertus
Mitw.	14	Tiburtius	14	☽ ☽ ist er nicht gut sehen. ☽	25	Marx
Doñer.	15	Olimpia	26	☐ h ☽ ♀ wärmer werden /	26	Anacletus
Freyt.	16	Daniel	8	☽ 9. 4. v. ☽ inst. unſ. D ♂ Δ 4	27	Anastasius
Samst.	17	Rudolph	20	* h ☽ ♀ ☽ kalte regen / wo	28	Vitalis

16. Nach Trübsal Freud / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. u. 54. m. Unterg. 7. 6. Evang. Joh. 16.

Donnt.	18	Sub. Ul.	2	Δ h ♀ Δ ♂ nit gar schnee zu	29	Cant. P.
Mont.	19	Wernerus	14	☽ ☽ D Ap. ☐ 4 sorgē / reiffen	30	Quirinus
Dienst.	20	Herman	26	☽ ☽ ☽ Δ ♀ gefahr / zu	1	Philip J. P.
Mitw.	21	Anselmus	8	h Ret. ♀ ☽ Δ ☉ * 4 ☐ ♂	2	Athanasius
Doñer.	22	Cajus	20	☽ ☽ * 4 ☉ ☽ h ☉ schein	3	Erhard
Freyt.	23	Georg	2	☽ ☽ ☽ ☐ ♀ Δ ♀ geneigt /	4	Monica
Samst.	24	Albertus	14	☽ 12. 48. n. * ♂ angenehmes	5	Gotthard

17. Eh: istus verheißt den Tröster / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 43. Unterg. 7. 17. Ev. Joh. 16.

Donnt.	25	Cant. M.	27	☽ ☽ 4 der morgenst. ist und	6	Ag. Jo.
Mont.	26	Anacletus	10	☽ ☽ * ☉ ☽ 4 * ♀ frucht	7	Stanislaus
Dienst.	27	Anastasius	24	☽ neben dem D gut sehen. * h	8	Mich. Ersch.
Mitw.	28	Vitalis	8	☽ ♂ * ♀ bare frühlings tag	9	Beatrix
Doñer.	29	Peter. M.	22	☐ h etwas windig; doch	10	Auffarth
Freyt.	30	Quirinus	7	☽ ☽ D ♂ ♀ meist ☉ chein	11	Luisa



April hat 30. Tag.

Die vor verschlossene Erd / Nun trinck Aprilen, Gällen/
Dem Pflanz Hoffnung macht / Die Kästen aufzuflühen.

Den 2. ist der Neumond / mit besorgen dem kalten Wetter; doch ist zuhoffen die Feuchtigkeit behalte die Oberhand / mit Winden und Regen oder Schnee.

Den 8. haben wir das erste Viertel / mit frischen Regen und Winden vermischet mit Sonnenschein.

Den 16. komt der Vollmond / mit einer sehr grossenmonds Finsternus / bringt uns unbeliebige Aprilen Zeit / mit kalten Regen und Winden / bald aber Besserung.

Den 24. ist das letzte Viertel / die angenehme Frühlings Tage wollen sich wider sehen lassen / vermischet mit Sonnenschein.

Leben; Vergaß auch nicht herzlich zudenken; ja die übrigen alle erzeugeten sich höflich und danckbarlich: Wie dann die Franzosen in Höflichkeit eher zuviel als zuwenig thun. Von disen Leuten / weilten sie keine übrige Lebens Mittel hatten / waren sie bedacht erwannt an ein Land zuziehen: Oder denen nach Europa seglenden Schiff zuübergeben / darunter sie 2. Französische antraffen: Welche aber schon lang widerwärtigen Wind erlitten / also daß sie Forcht hatten es möchte ihnen an Lebens Mitteln mangeln. Darüber wurden sie einig und lieffen das Französische Volk zu Terra Nova an das Land / ohne den jungen Priester un 4. Boote. Leute welche lust mit ihnen hatten. Den 19. Mers sahen sie ein Schiff welches noth leidet / weilten es durch einen Sturm übel

Ort	Ta.	St.	Tag
Baden im Ergow / auf Georgii.	13	18	1
Bernegg im Rheintal / auf Georgii.	13	22	2
Bern / dienst. nach Quasi.	13	25	3
Bremgarten / Ostermitw.	13	28	4
Diengen / montag nach Quasimodo.	13	31	5
Eglisau / auf Georgi.	13	34	6
Frauensthal den 8.	13	37	7
Heiden / auf Georgi.	13	40	8
Herisau / auf Georgii.	13	43	9
Hiffingen / Pärt / Osterm.	13	46	10
Langenau / letzten mitw.	13	49	11
Lauffenburg / Osterdienst.	13	52	12
Leipzig / auf Jubilate.	13	55	13
Lichtenegg / montag nach Quasimodo.	13	58	14
Lojanna / 1. donstag nach Quasimodo.	14	2	15
Luzern / Mülhausen / Osterdienst.	14	6	16
Meppenfeld / montag nach Georgii.	14	9	17
Neustatt am Bielersee / 23	14	13	18
Orben / mont. nach Quasi.	14	16	19
Peterlingen / donst. nach Quasimodo.	14	19	20
Rapperschwil / Ostermit.	14	22	21
Rheinegg im Rheintal / 1. mitw. nach Georgii.	14	25	22
Rothwyl / auf Georgii.	14	28	23
Solothurn / Osterdienst.	14	31	24
Stäckborn Rheinfeld / a / donst. vor Marttag.	14	34	25
Stein am Rhein / mitw. nach Georgii.	14	37	26
Sursee / mont. nach Georg.	14	39	27
Tübingen / auf Georgii.	14	42	28
Wies / dienst. nach Georgi.	14	45	29
Wettischwil / 1. donstag.	14	47	30
Zoffingen / Osterdienst.			

zerschlagen ward; derhalben es durch Struck / Schüsse ihnen Zeichen gabe: Das erbärmlichste vor sie wurde / daß sie nichts mehr zuessen hatten / und der gröfste Theil schier vor Hunger gestorben wäre; indem sie schon 11. Tag weder Brodt noch Fleisch mehr hatten: In Summa sie sahen aber schier wie die Todten! und wie man ihnen zuessen gabe / mußte man grosse Vorsichtigkeit gebrauchen / daß sie nicht zuwil assend / wiewol einige die Kraft nicht mehr hatten selbst zuessen; von welchen eine Frau schon Hungers gestorben: Die anderen brachte man widerum zurecht / man gabe

Alter Mey.

MAJUS.

D. Sa. 3. gr.

Himmels : Erscheinung und
michmaßliche Witterung.

Neu Mey.
MAJUS.

Samst. 1 **Philip. Jac.** 22 10. 51. v. **Öfist. unsicht.** 12 Pancratius

18. Was ihr den Vater bittet / Joh. 16. **Öfist. 4. 34. Unterg. 7. 28. Evang. Joh. 15.**

Sonnt. 2 **Erkog. U.** 7 **Δ h o * 2 q** □ 4 kalte 13 **Geand.**

Mont. 3 **Erfind.** 22 **♀ bey dem D** * ♂ regen 14 Ephianus

Dienst. 4 **Monica Flo.** 7 **♂ ♀** Δ 4 und wind / 15 Sophia

Mitw. 5 **Gotthard** 22 *** o h □ ♂ * ♀** vermist. 16 Peregrinus

Doñer. 6 **Auffart** 5 **♂ ♀** ☼ sonnenschein / 17 Torquatus

Freyt. 7 **Cyprianus** 20 **Δ ♂ □ ♀ * ♀** ☼ temperirte 18 Chrischona

Samst. 8 **Beatus** 3 **♂ 2. u. 20. v.** sonnenschein 19 Potent.

19. **H. Geistes Zeugnuß / Joh. 15. **Öfist. 4. u. 26. Unterg. 7. 34. Evang. Joh. 14.****

Sonnt. 9 **Erpa. M.** 16 *** ♂ ♀ o 2 Δ ♀ □ ♀** doñer 20 **Öfist.**

Mont. 10 **Gordian** 28 **♂ 6. 15. v. Δ h ♀ Δ h** und 21 **Montag**

Dienst. 11 **Ericus** 11 **□ h ♂ Δ o** hägel wetter ist 22 **Öfist. h. h.**

Mitw. 12 **Pancratius** 23 **□ h o ♂ Δ ♀** zubeforgen / 23 **Diet. Front.**

Doñer. 13 **Servatius** 5 **♂ ♀ h geht in des** ☼ Dkalt 24 **Johanna**

Freyt. 14 **Ephianus** 17 *** h Δ 4 nacht um 12.** nord. 25 **Urbanus**

Samst. 15 **Sophia** 29 **♂ ♀ o ♀ ☼ auf.** winde 26 **Rem. Bed.**

20. **Sendung des H. Geistes / Joh. 14. **Öfist. 4. 19. Unterg. 7. 41. Evang. Joh. 3.****

Sonnt. 16 **Öfist.** 11 **♂ 12. 47. morg. ♀ Re.** □ 4 27 **Öfist.**

Mont. 17 **Mont. Tor.** 23 **Δ ♂ o ♀ ☼** windig mit 28 **Wilhelm**

Dienst. 18 **Dienst. Ch.** 5 **♂ ♀ ☼** sonnenschein 29 **Maximus**

Mitw. 19 **Pot. Front.** 17 *** 2 o h 4 der morgenstern** 30 **Wigandus**

Doñer. 20 **Christian** 29 **□ ♂ geht vor 1. auf.** ☼ schein 31 **Front. h.**

Abbruch des tags / 1. u. 12. Abscheid / 10. u. 48. **Brachmonat**

Freyt. 21 **Constantia** 11 **♂ ♀ o Δ o Δ ♀** ange 1 **Nicomedes**

Samst. 22 **Helena** 23 **♂ ♀ Δ ♀** nehm meyen 2 **Marcellin.**

21. **Von der Widergeburt / Joh. 3. **Öfist. 4. 14. Unterg. 7. 46. Evang. Luc. 14.****

Sonnt. 23 **Öfist.** 6 *** ♂ □ ♀** wetter mit 3 **Öfist.**

Mont. 24 **Johanna** 19 **♂ 12. 51. v. * h o 2 □ ♀** 4 **Eduardus**

Dienst. 25 **Urbanus** 2 **♂ ♀** windigem sonnenschein 5 **Bonifacius**

Mitw. 26 **Rem. Bed.** 16 *** o □ h * ♀ * ♀** doñer 6 **Weibertus**

Doñer. 27 **Eutalius** 1 **□ 2 o Inahe beym D.** D 7 **Robertus**

Freyt. 28 **Wilhelmus** 15 **♂ o ♀ Δ h * 2** wind und 8 **Medardus**

Samst. 29 **Maximilia.** 0 **□ 2 ♀ ♀ occ.** regen wetter 9 **Columbus**

22. **Vom reichen Mann / Luc. 16. **Öfist. 4. u. 9. Unterg. 7. u. 51. m. Evang. Luc. 15.****

Sonnt. 30 **Wigandus** 16 **♂ 6. 2. n. □ 2 ♀ o ♀** 10 **Onophrius**

Mont. 31 **Petro.** 1 **♂ ♀** feuchtigkeit mit soñensch. 11 **Öfist. Barna.**

May hat 31. Tag. May Monat Fruch und Vieh / Erquicket und erfreuet /
Mit schönem Blumen-Schmuck / Und vieler Nutzbarkeit.

Den 1. ist der Neumond / zu Donner
Wind und Regen geneigt / vermischet mit
Sonnen-Blitzen.

Den 8. komt das erste Viertel / bald mit
Donner und Hagel / kalte Regen und
Wind / bis endlich die liebe Sonn die
Oberhand behaltet.

Den 16. ist der Vollmond / mit Son-
nenschein; doch werden auch frische Wind
erspühet.

Den 24. haben wir das letzte Viertel /
die warme Sommer- Tage verwechseln
sich bald mit Donner Wind und Regen.

Den 30. ist der Neumond / halt an.

gab ihnen auch einen ziemlichen Vorrath
von Lebens-Mitteln. Nach dreien Tagen
schieden sie von ihnen / der Verstorbenen
Frauen Sohn von 17. Jahr und eine junge
Magd / nahmen sie auf ihr andächtiges Bit-
ten mit ihm. Kamend also den 16. April
1695. auf die begehrte Insel / welche sie aber
kümmerlich mehr erkennen kundten / Freitag
ward der erste welcher Leuch erblickete / weil
er hoffete seinen alten Vatter zusehen. Sie
gaben 3. Stuck zum Zeichen das sie Freunde
waren / und ruderten mit einem Boot gegen
das Ufer. Robinson gebot zuerst niemand
ohne Ihne auf das Land zugehen; allein Frey-
tag konnte unmöglich darvon abgehalten
werden: Weil er eine ziemliche Weirhe
darvon seinen Vatter sahe / zu welchem er
sich nahete wie ein Pfeil von einem Bogen:
Also daß auch der allerernsthaftigste Mensch
darüber hätte müssen Thränen vergiessen! kurg / er

thate mit seinem Vatter wie ein Wahnwitziger / bald küßete er ihn / bald nahm er ihn
auf die Arme / und sagte ihn wider auf den Stock eines Baumes strecket ihm seine
Beine / sahe ihn eine lange Zeit steiff an; Also daß man meynete er wäre bezauberet.
Der erste Mensch den Robinson erblicket war der Spanier welchen er von den Wilden
Menschen-Fressen errettet hatte: Wie in vorgehendem Jahr in dem Weinmonat
ist gedacht worden: Die Höflichkeit und Ceremonien wormit die Spanier ihne em-
pfiengen ist nicht zubeschreiben; Melde nur wie sie ihne zu seiner alten Wohnung
geführt er:

	Ja. Jä.	St. m.	Tag.
Allkirch / mont. nach Frau.	14	49	1
Allstetten / 1. mitw. A. E.	14	51	2
Appenzell auf Dreifalt.	14	54	3
Braun / dienst. vor Auffart.	14	57	4
Arburg / 8 tag vor Auffart.	14	59	5
Badenweiler / den 2.	15	1	6
Biberach / Pfingst mitw.	15	3	7
Bischofs-ll. / 1. mont.	15	6	8
Breunegg / Pfingst mitw.	15	9	9
Brugg / mitw. vor f. Erfind.	15	11	10
Brensch / Pfingst dienst.	15	12	11
Chur / den 1. Mey. A. Cal.	15	14	12
Erlach / den 2. mitw.	15	16	13
Freyburg in Uchel. a. f. Erf.	15	18	14
Gottlieben / den 1. mont.	15	20	15
Hafly / 2. dienst.	15	22	16
Hutwil / den 1. mitw.	15	24	17
Kanz / 1. dienst. A. r. Cal.	15	26	18
Kaiserstuhl / mont. nach Auff.	15	28	19
Kempten / den 10.	15	29	20
Langenthal / dienst. v. Auff.	15	31	21
Lauffenburg / Pfingstdienst.	15	32	22
Lauffen au. Phil. Jac.	15	34	23
Leuzburg / den 1. mitwoch.	15	35	24
Lindau / 1. Samstag.	15	36	25
Lucern / Pfingst dienst.	15	37	26
Mellingen / Pfingst mitw.	15	38	27
Mülhausen / Pfingst dienst.	15	39	28
Napperschw. Pfingst mitw.	15	40	29
Norschach / donnstag vor Pfingsten.	15	41	30
Schaffhausen / Pfingst di.	15	42	31
Solothurn / diensttag nach Creuz Erfindung / und Pfingst dienst.			
Stauffen / auf Phil. Jac.			
St. Gallen / samst. vor Auff.			
Thorenbirn / Pfingst dienst.			
Underseen / den 1. mitw.			
Wangen / mitw. nach f. Erf.			
Willisau / 1. tag nach f. Erf.			
Weil / 1. dienst.			
Winterthur / donnstag vor Auffahrt.			
Zoffingen / auf Pfingst din.			
Zürich / den 1.			

Alter Brachmonat.
JUNIUS.

Dea.
3. gr.

Himmels, Erscheinung und Neu Ordnung.
murmäßliche Witterung. JUNIUS.

Dienst.	1	Nicomedes	15	☉ ☽ Δ 4 □ ♀	doñer wolcke	12	Basilides
Mitw.	2	Marcellin.	1	☉ ☽ ☿ ♀	mit feinem	13	Eliseus
Doñer.	3	Erasmus	15	☉ ☽ ☿ ♀ * ♀	* erud.	14	Ruffinus
Frent.	4	Eduardus	29	☉ ☽ ☿ * ☉	* wetter hizig	15	Vitus
Samst.	5	Bonifacius	12	☉ 4 Δ ♀ □ ♀	etwas windig	16	Justinus

23. Groffen Abendmahl/Euc. 14. ☉ Aufg. 4. u. 7. m. Unterg. 7. u. 53. m. Evang. Euc. 6.

Sonnt.	6	E4 Weiber.	25	☉ 1. 39. u.	☉ ☽ Δ ☽ □ ♀	17	E4 Horten.
Mont.	7	Robertus	8	☉ ☽ ☿	☉ ☽ ☿	18	Marcellus
Dienst.	8	Medardus	20	☉ ☽ Δ ♀	☉ ☽ Δ ♀	19	Gebhardus
Mitw.	9	Columbus	2	☉ ☽ ☿ ☽	☉ ☽ ☿ ☽	20	Silbertus
Doñer.	10	Onophrius	14	☉ ☽ 3. 38. u.	☉ ☽ 3. 38. u.	21	Albanus
Frent.	11	Barnabas	26	* ☽ ☽	* ☽ ☽	22	10000. Ritt.
Samst.	12	Basilides	8	☉ ☽ ☿ ☽	☉ ☽ ☿ ☽	23	Basil.

24. Vom verlohren:n Schaaf/Euc. 15. ☉ Aufg. 4. u. 6. m. Unterg. 7. 54. Evang. Euc. 5.

Sonnt.	13	E3 Eliseus	20	☉ ☽ Δ ☽ □ ♀	☉ ☽ Δ ☽ □ ♀	24	E3 Job. 2
Mont.	14	Ruffinus	2	☉ 4. u. 8. m.	☉ 4. u. 8. m.	25	Eberhard
Dienst.	15	Vitus	14	* 4 ☽ * 4 Δ ♀	* 4 ☽ * 4 Δ ♀	26	Job. Paul.
Mitw.	16	Justinus	26	nordwerths nach dem D ge	nordwerths nach dem D ge	27	7. Schlaffer
Doñer.	17	Hortensia	8	☉ ☽ ☽	☉ ☽ ☽	28	Leo P.
Frent.	18	Marcellus	20	☉ ☽ ☽ □ ♀ Δ ♀	☉ ☽ ☽ □ ♀ Δ ♀	29	Pet. Paul.
Samst.	19	Gebhardus	3	☉ 4 ☽ Δ ☽	☉ 4 ☽ Δ ☽	30	Paul. Ged.

Anbruch des tags/ ☉ u. 26. m. Abscheid/ 11. 34. m.

25. Vom Balcken im Aug/Euc. 6. ☉ Aufg. 4. u. 8. Unterg. 7. u. 52. m. Ev. Matth. 5.

Sonnt.	20	E4 Silver.	16	* ☽ ☽ * ♀ Δ ☽	* ☽ ☽ * ♀ Δ ☽	1	E3 Theob.
Mont.	21	Albanus	29	☉ ☽ ☽ ☽	☉ ☽ ☽ ☽	2	Wu. Heims
Dienst.	22	10000. Rit.	12	☉ 10. 15. v. geht morg.	☉ 10. 15. v. geht morg.	3	Cornelius
Mitw.	23	Basilius	26	☉ ☽ ☽ ☽	☉ ☽ ☽ ☽	4	Wu. Heims
Doñer.	24	Job. Paul.	10	☉ 4 ☽ Δ ☽	☉ 4 ☽ Δ ☽	5	Wendelin.
Frent.	25	Eberhard	24	☉ ☽ ☽ Δ ☽ * 4 ☽	☉ ☽ ☽ Δ ☽ * 4 ☽	6	Esaias
Samst.	26	Abigail	9	☉ Perig. donner wind regen	☉ Perig. donner wind regen	7	Joachim

26. Christus lehret im Schlff/Euc. 5. ☉ Aufg. 4. u. 13. Unterg. 7. u. 47. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	27	E7 Schl.	24	☉ ☽ ☽ □ 4 ☽ ♀	☉ ☽ ☽ □ 4 ☽ ♀	8	E7 Kilian
Mont.	28	Leo Papst	9	☉ ☽ ☽ ☽	☉ ☽ ☽ ☽	9	Cyrellus
Dienst.	29	Pet. Paul.	24	☉ 1. v. Δ 4 ☽ Δ 4 * ♀	☉ 1. v. Δ 4 ☽ Δ 4 * ♀	10	7. Brüder
Mitw.	30	Paul. Ged.	9	☉ ☽ ☽ ☽ ☽	☉ ☽ ☽ ☽ ☽	11	Rahel



Brachmonat hat 30. Tag. Der arbeitfame Baur / Das Gras jekund abmähet /
Zur Aufenthalt des Viehs / Im kalten Winter dienet.

auf uny. nehme Zeit / deßgleichen zuschö-
nem: Doch nicht so beständigem Ernd-
Wetter.

Den 6. ist das erste Viertel / Donner
Regen und Sonnenschein wechseln mit
einander ab; bis mithin die liebe Sonn
die Oberhand behaltet / und uns mit schö-
nem Wetter erfreuen thut.

Den 14. ist der Vollmond / es scheint
als ob das Ernd. Wetter sich wolte verber-
gen; dann Donner und Hagel / Wind und
Regen sind übel zubeforgen / der Höchste
wende alles zum Besten.

Den 22. ist das letzte Viertel / mit Son-
nenschein: Aber nicht lang; dann es folget
bald wider gefährliches Wetter mit Wind
und Regen.

Den 29. ist der Neumond gefährlich.

geführt: Welche sich aber in Verlauf 10.
Jahren so vil geändert / daß er sie nicht mehr
finden konte; dann die gezeugeten Bäume
waren so groß worden / und alles so dick dar-
um / daß man nicht anderst / als durch gewisse
Umweg darzu hat gelangen können: In wel-
cher sich die 17. Spanier aufhielten. Man
möchte zwar sagen / wo sind dann die Spa-
nier herkommen? es ist vor einem Jahr in dem
Winterm. gedacht worden / wie das vorge-
dachter Spanier und der alte Heide (der
aber ein Christ worden /) über Meer gefah-
ren die übrigen 16. Spanier zuüberbrin-
gen; welches glücklich geschehen: Aber nach
Abfahrt des Robinsons von seiner Insul.

	Ta. Ld.	W
	St. m.	Tag.
Aubonne, letzten dienst.		
Badenweiler / mont. nach		
Dreyfalt.		
Bendorf / auf Pet. Paul.		
Biel / auf Medard.	15 43	1
Bruntraut / montag nach	15 44	2
Vitus.		
Büren, Lode / letzten mitw.	15 44	3
Feldkirch / auf Joh.	15 45	4
Gelhausen / sonntag nach	15 46	5
Johann.	15 46	6
Kempten / Pet. Paul.	15 46	6
Lichtensteig / mont. nach	15 47	7
Dreyfalt.		
Morsee / auf Vitus.	15 48	8
Mühlpelgart / samst. nach	15 48	9
Dreyf.		
Neu-Brensach / auf Joh.	15 48	10
Neustatt / 1. donst.	15 48	11
Neuwis / den 2.	15 48	12
Olten / montag vor Joh.	15 47	13
Nabensburg / auf Vitus.	15 47	13
Roßweil / auf Joh.	15 46	14
Strasbourg / auf Johan.	15 46	15
Schafhausen / Pfingst. dienst.	15 46	15
Sursee / auf Jobanni und	15 45	16
Pauli.		
Ulm auf Vitus.	15 44	17
Weil / dienst. nach Drey-	15 44	18
faltigkeit.		
Zürich / den 14. Tag nach	15 43	19
Pfingsten.	15 42	20
Zuzach / montag nach	15 41	21
Dreyfaltigkeit.		
	15 41	22
	15 40	23
	15 39	24
	15 38	25
	15 36	26
	15 34	27
	15 32	28
	15 31	29
	15 30	30

Haben also auf der Insul nichts mehr angetroffen / als die 5. schlimen Engelländer /
bey welchen sie oftermahlen in großem Streit gelebt: Aber recht zusagen nur 3. dann
es waren 2. von ihnen fleißige Männer / welche von denen 3. Tagliches vil Unbill
aufstehen mußten; Ja so gar daß sie mußten eine Wohnung auf der Nordlichen
Seithen der Insul aufbauen / damit sie den dummen Wilden nicht in die Klauen kom-
men; Als welche mit ihrem barbarischen Fressen ofter an der Ostlichen Seithen an-
ländereten. Sie hatten sich aber vil meh. vor denen drey Liederlichen zuschö. chren /
als welche ihnen meh. als einmahl ihre Hütten verbrannt / ihr Getraid verwüster /
nach

Alter Heumonats
JULIUS.

D. Sa. **Himmels-Erscheinung und** **Neu Heumonats**
3. gr. **muchmaßliche Bitterung.** JULIUS.

Doñer. 1 Theobaldus 23 □ ♂ **Wird abendst. soñen** 12 Lydia
 Frent. 2 **Maria Hel.** 7 ☿ ♂ **geht 15. unf. sch.** 13 **Reyl. Heim**
 Samst. 3 Cornelius 21 △ ○ △ ♀ ♂ 4 sorglich 14 Bonavent.

27. Phariseer Gerechtigelt/ Matth. 5. ○ Aufg. 18. Unterg 7 u. 42. Ev. Matth. 7.

Sonnt. 4 **Collricus** 4 ☿ ♂ △ ♂ □ ♀ wett ○ schein 15 **St. Marga.**
 Mont. 5 Anselmus 16 ☿ ♂ ☿ ☿ D ☿ □ ♀ feuchte ☿ 16 Wendelin.
 Dienst. 6 Esaias 29 ☾ 2. 53. v. □ ♀ sonnenschein 17 Alexius
 Mitw. 7 Joachim 11 ☿ ☿ △ ♀ ♀ **geht bey untern.** 18 Maternus
 Doñer. 8 Kilian 23 ☿ ☿ △ ○ **der sonne** * ♀ nach 19 Rosina
 Frent. 9 Cyrillus 5 ☿ ♂ △ ♀ **nen auf** gut trohet 20 Arnoldus
 Samst. 10 7. Brüder 16 ☿ ♀ △ ♀ ☿ doñer un hag. 21 Urbogast

28. Jesus speist 4000. Mann/ Marc. 8. ○ Aufg. 4. 24. Unterg. 7. 36. Evang. Luc. 16

Sonnt. 11 **7. Kachel** 28 ☿ ☿ D Apog. wind und regen 22 **St. Mar. M.**
 Mont. 12 Lydia 10 ☿ ☿ 2. 31. v. **Dundst. Auf.** 23 Apolinar.
 Dienst. 13 **Reyl. Heim** 22 ☾ ♂ ♀ * ♀ ☿ ♀ vermistes 24 Christ.
 Mitw. 14 Bonavent. 5 ☿ 6. 57. v. △ ♂ ☿ wetter 25 **Jac. Chr. B.**
 Doñer. 15 **Margaret** 17 ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ mit sonnen 26 **Anna**
 Frent. 16 Wendelin. 0 ☿ ☿ ☿ ♀ in ☿ ☿ schein 27 Pantaleon
 Samst. 17 Alexius 13 ☿ **nebens dem** ☿ □ ♂ feucht 28 Nazarius

29. Falschen Propheten/ Matth. 7. ○ Aufg. 4. 32. Unterg. 7. 28. Evang. Luc. 19.

Sonnt. 18 **St. Mater.** 26 ☿ ☿ * ♀ wetter/soñenschein 29 **St. Beat.**
 Mont. 19 Rosina 9 △ ○ * ♂ △ ♀ zu donner 30 Jacobea
 Dienst. 20 Arnoldus 22 ☿ ☿ □ ♀ △ ♀ wind un ☿ 31 German.
 Mitw. Anbruch des tages/ 2. u. 5. m. Abscheid/ 9 u. 55. m. **Huglmonats**
 21 Urbogast 6 ☿ 5. 10. v. D ☿ □ ♀ geneigt 1 Pet. Ketten.
 Doñer. 22 **Maria Ma.** 20 △ ♀ * ♀ □ ♀ mehr 2 Moses
 Frent. 23 Apolonia 4 * ♂ ♀ * ☿ wetter wolcken 3 Josias
 Samst. 24 Christiana 19 D Perig. □ ♀ ♂ ♂ * ♀ regen 4 Dominicus

30. Ungerechten Haushalter/ Luc. 16. ○ Aufg. 4. 41 Unterg. 7. u. 19. Evang. Luc. 18.

Sonnt. 25 **St. Jac. Ev.** 3 ☿ ☿ ☾ mit untermengtem 5 **St. Sixt.**
 Mont. 26 **Anna** 18 ☿ ♀ △ ♀ soñenschein/ hixige 6 Sixtus
 Dienst. 27 Pantaleon 3 □ ♀ ☿ und gefahrliche doñer 7 Donat. Alf.
 Mitw. 28 Nazarius 17 ☿ 8. 54. v. ☿ ☿ * ♂ wetter 8 Reinhard
 Doñer. 29 Beatrix 1 ☿ ♀ ☿ **abendst. bey dem** ☿ 9 Roman
 Frent. 30 Jacobea 15 △ ♀ ☿ **nimt zu** □ ♂ ver 10 **Savenn.**
 Samst. 31 Germanus 29 ☿ ☿ **an sichten** mischt ○ schein 11 Ignatius



Neum. hat 31. Tag.

Was in dem Ebn jetzt sey / Das sieht man auf den Wiesen
 Darvor sey Lobe dem / Der da thut alles preisen.

lich von Hagel: Wetter Wind und Regen; Es folget aber bald gute Besserung mit Sonnenschein.

Den 6. ist das erste Viertel mit warmem Sonnenschein / bald aber folget wider g. fährlich Wetter mit Donner und Hagel Sturm Winde und Regen.

Den 14. ist der Vollmond / mit Sonnenschein / es wollen sich aber auch Regen und Wind vernehmen lassen.

Den 21. ist das letzte Viertel / hitzig und durchaus mit gefährlichen Donner Wetteren vermisht.

Den 28. ist der Neumond / etwas bes-

nach dem Leben getrachter; ja in Summa wann nicht der Höchste sie sonderlich beschützet hatte / waren sie von denen 3. völlig ausgeriben worden. Swahr sind die Zwen wie wohl zu gedencken auch über die 3. erbitteret worden; also das sie wider die 3. aufgezogen / um es mit ihnen zu theilen / zu gutem Glück aber ein andern gefährlet. Auf eine Zeit klageren sich die 2. bey denen Spanier / wie ihnen die 3. Engelländer alles verwicklet. Die Spanier hielten es ihnen in Güte vor; Aber die 3. verwegene Kerl droheren ihnen nach mehr / deßgliehen auch denen 17. Spanier; Also daß die Spanier solten ihre Knechte seyn: Ja es ward einer von denen 3. so frech das er einen Bistol auf den Spanier losete! Zu gutem Glück aber traff er ihne nur durch die Haar / und das Ohr ein wenig / welches starck blüete. Der Spanier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Flinten von einem Engelländer welchen er vorhero mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Wörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöft worden / wolten es ihme nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie sanfft müßig

	Ja. Ld.	St. m	Tag.
Altkirch / auf Jacobi.	15	29	1
Augspurg / auf Ulrich.	15	28	2
Arau / den 1. mitw.	15	26	3
Bensfelden / auf Jacobi.	15	25	4
Bern / mitw. nach Jacobi	15	23	5
Biel / auf St. Ulrich.	15	21	6
Bisanz / auf Jacobi.	15	19	7
Eleven / den 15.	15	17	8
Haslach. mont. nach Pet. Maul.	15	15	9
Heidelberg / auf Margaret.	15	13	10
Jlanz / mitw. nach Margaretten Alt. Cal.	15	11	11
Jochimsthal / auf Wanga.	15	10	12
Landau / Langnau / auf Margaretta.	15	8	13
Münch / auf Jacobi.	15	5	14
Neemingen / Meyenburg / auf Ulrich.	15	2	15
Nüden / den 1. mitwoch.	15	0	16
Münster / im Basler Bisth. thum / den 17.	14	58	17
Orbone auf Maria Magd.	14	56	18
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi / Kirchen-Weyh.	14	53	19
Seckingen / auf Jacobi.	14	50	20
Sempach / auf Cyrilli.	14	48	21
Überlingen / auf Ulrich.	14	46	22
Underseen / am 1. mitw.	14	43	23
Wivis dienstag nach Maria Magdalena.	14	40	24
Wallenburg / auf Maria Magdalena.	14	37	25
Welschneuburg / 1. mitw.	14	34	26
Waldshut / auf Jacobi.	14	32	27
Willisau / auf Ulrich.	14	30	28
Worms / auf Ebeobaldi.	14	27	29
Würzburg / auf Kilian.	14	24	30
	14	21	31

nier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Flinten von einem Engelländer welchen er vorhero mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Wörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöft worden / wolten es ihme nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie sanfft müßig

Augstm. hat 31. Tag. Das Korn wird eingebracht / Die Storch und Schwalb entfliegen / Den Immen nimmet man / Dem Emth thut man auch pflegen.

besser; doch dörrften sich auch hizige Donner Wolcken sehen lassen.

Den 7. ist das erste Viertel / es dörrfte ein feuchtes windiges Wetter anstehen mit Sonnenschein / gegen dem Ende Donner und Hagel Sturmwind und Regen.

Den 12. ist der Vollmond / das feuchte Wetter halt noch an / mirhin Sonnenschein und Nebel vermengt sich sehen lassen.

Den 19. komt das letzte Viertel / die Winde wollen sich starck hören lassen dar / auf folget gar öfter Regen: welche aber nicht lang anhalten wollen.

Den 26. ist der Neumond / mit Wind und kaltem Regen-Wetter durchaus.

genug machere. Nach 5. Tagen kamen sie Müd und schier Hunger gestorben / barten man solte ihnen zuessen geben. Die Spanier empfiengen sie gar höflich / hielten ihnen aber vor / wie sie unmenschlich sich aufgeführt gegen ihren Lands-Leuten den 2. Engelländern. Man sagt zwar ihnen zu essen vor; Aber mit dem Beding / daß sie denen 2. Engelländer wider alles in so guten Stand bringen wie es gewesen / darnach gab man ihnen ihr vorige Freyheit wider: Aber kaum war die janerliche Unruh vorbei / so sahen sie einen zertheilten Hauffen Wilden an dem Uffer umher schwärmen. Der alte Wilde zog sich nackter aus / und gieng Nachts unerlant zu ihnen / erforschet was sie vorhatten: Nach 2. Stund kam er mit der Nachricht / daß es zwey Partheyen waren / welche ein

	Za. Ld.	St. m.	3
Altkirch / um Laurent.	14	18	1
Altfetten / auf M. Himmelf.	14	14	2
Braun / den 1. mitw.	14	11	3
Bischofszell auf Pelagi.	14	7	4
Bifank / den 19.	14	4	5
Bremgarten / auf Barthol.	14	0	6
Braunschweig / mont. nach Laurent. berühmte Weib.	13	57	7
Bußweiler / auf M. Himmelf.	13	53	8
Einsiedlen / auf Verena.	13	50	9
Endingen / Engen / Euffsheim / auf Bartholom.	13	47	10
Ettiswil / diensttag nach Rochus	13	44	11
Fischbach / auf Laurent.	13	41	12
Genff / den 1.	13	38	13
Glaris / diensttag vor Maria Himmelfahrt.	13	35	14
Hautwil / nach Bartho.	13	32	15
Hutwil / 2. mitwoch nach Jacobi.	13	29	16
Landsbüt / auf Bartholom.	13	26	17
Lauffen / auf Bartholo.	13	23	18
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	19	19
Neustatt in der Pfalz / den 5.	13	16	20
Osten / mont. nach Maria Himmelfahrt.	13	13	21
Rapperstschwil / mitwochen nach Barthol.	13	9	22
Reichensee / auf Laurent.	13	6	23
Rheinfelden / donstag nach Bartholo.	13	3	24
Schaff / aufen / auf Barth.	13	0	25
Sursee / auf Joh. Emth.	12	57	26
Wattwil / den 2. mitw.	12	53	27
Willisau / auf Laurent.	12	49	28
Zerbst / auf Barthol.	12	45	29
Zoffingen / mitwoch nach Bartholom.	12	42	30
Zurzach / den 22.	12	38	31
Zweysimmen / den 4. mitw.			

grosses Treffen in ihrem Land gehalten / und ungefähr zusammen komen / ihre Gefangne aufzufressen. So bald er es gesagt / höret man an dem Geschrey / daß sie ein blutiges Gesecht hatten / bey 2. Stund lang / darauf nahm ein Theil die Flucht. Die Spanier und Engelländer kamen aus ihrer verborgenen Höhle heraus / fanden 32. Todte / von Waafen sunden sie nichts / als Pfeile / und grosse hölzerne Schwerdter / 3. Wilde welche in das G. hölz g. flohen / nahmen sie gefangen / als Knechte zuhalten. In 2. Jahren darnach wurden sie mehr als 20. Schiffe mit Wilden besetzt gewahr / welche aber vorbei gefahren. Auf eine Zeit erzeugen sich die drey

Unter Herbstmonat:
SEPTEMBER.

D. Sa.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und
muthmaßliche Witterung.

Neu Herftm.
SEPTEMBER.

Mitw.	1	Beren. Eg.	27	□ h ♀ kalte regen	und	12	Syr. Bisch.
Doñer.	2	Beronica	9	☉ ☽ □ ♀ * ♀ wind / auch		13	Hector
Freyt.	3	Theodosia	21	☽ 1.5. n. sohenblick / zu kalten		14	Erhō. H
Samst.	4	Esther	31	□ h ♀ Δ ♀ * ♀ regen		15	Nicomedus

36. Vom Mammon / Matth. 6. ☉ Aufgang 5.49. Unterg. 6.11. Evang. Luc. 14.

Sonnt.	5	Bertin.	14	☉ h * ♀ □ ♀ und wind		16	Corne
Mont.	6	Victorinus	27	☉ ☽ ♀ in ☽ Δ ☉ geneigt		17	Lampertus
Dienst.	7	Regina	9	☉ ☽ abends n. sich ☽ ☉ sch.		18	Rosa
Mitw.	8	Maria Geb.	21	☉ cir. ☉ ♀ Δ ♀ Δ ♀ feucht		19	Jan. Fronf.
Doñer.	9	Ulhardus	4	☉ ☽ ♀ nebend ☽ wind		20	Tobias
Freyt.	10	Othgerus	17	dem D. * h Δ ♀ nebliger		21	Matthe. H
Samst.	11	Veltr. Regu.	1	☉ 8.33. v. tag u. nacht	☉ schein	22	Maurus

37. Vom Lobten zu Matn / Luc. 7. ☉ Aufg 6.0. Untergang 6.0. Ev. Matth. 12.

Sonnt.	12	Erhō. Sp. B.	15	☉ ind 4. 36. v. gleich	□ h	23	Erhō. Hercul.
Mont.	13	Hector	29	☉ h ♀ herbfts. Din	☉ ♀	24	Robertus
Dienst.	14	Erhō.	13	☉ Ret. Anf. Δ h * ♀ * ♀		25	Cleophea
Mitw.	15	Nic. Fronf.	27	☉ ☽ ☉ ☽ oder abend		26	Cyprianus
Doñer.	16	Cornelius	12	geht vor 7. unter. Δ ☉ □ ♀		27	Cof. Dam.
Freyt.	17	Lampertus	26	☉ Perig. Δ ♀ bessere aber		28	Wencefla.
Samst.	18	Rosa	10	☉ 4.56. v. ☉ h Δ ♀ kalte		29	Michael H

38. Vom Wasserflichtigen / Luc. 14. ☉ Aufg. 6. u. 12. Unterg. 5. u. 48. Ev. Mat. 9. 9.

Sonnt.	19	Jan.	24	☉ bey dem D. □ ♀ rege		30	Erhō. H. Weinmonat.
		Anbruch des	tags / 4. u. 22. Ab cheid 7. u. 38				
Mont.	20	Tobias	8	☉ ☽ Δ ☉ □ ♀ wind	☉ blit	1	Remigius
Dienst.	21	Mattheus	22	☉ ♀ * ♀ sturmiges		2	Leodigarius
Mitw.	22	Mauris	5	☉ ☽ ☽ * ♀ wetter ist		3	Lucretia
Doñer.	23	Hercules	19	Δ ♀ Δ h * ♀ h geht zu		4	Franciscus
Freyt.	24	Robertus	2	☉ ☽ abends um 10.40. unter		5	Constans
Samst.	25	Cleophea	15	☉ 7.49. v. □ h ♀ □ h ☽ ♀		6	Bruno

39. Fürnemste Gebott / Matth. 22. ☉ Aufg. 6. 24. Unterg. 5. 36. Ev. Matth 22.

Sonnt.	26	Erhō. Cyp.	28	☉ ☽ □ ♀ sorgen / zu wind		7	Judith
Mont.	27	Cof. Dam.	10	☉ ☽ * h Δ ♀ ☽ und		8	Pelagius
Dienst.	28	Wencefla.	23	☉ h ☽ * h ☽ Δ ♀ kalten re		9	Dionysius
Mitw.	29	Michael	5	☉ ☽ □ ♀ gen wetter geneigt /		10	Gedeon
Doñer.	30	Urs. Diere	17	☉ ☽ * ☽ * ♀ auch ☉ schein		11	Burchhard



Herbstmon. hat 30. Tag.

Der Säyer wirfft die Saat / in voller Hoffnung auf /
Man traget jez das Obs / mit freuden naber Haus.

Den 3. haben wir das erste Viertel / nach gefährlich von Donner und Hagel? Es dörrte sich aber meist in Sturm, Wind und Regen verkehren.

Den 11. ist der Vollmond / mit Eohen- schein? Aber kurz: Dann es scheint als wolte das gefährliche und Stürmige Wetter nach kein Ende haben / darneben auch Schnee zubeorgen.

Den 18. ist das letzte Viertel / meistens auf Sturm, Winde und Regen geneigt.

Den 25. ist der Neumond / kalte und nasse und ungestümme Wetter halt nach mehr als beliebig an.

Drey Engelländer grausam gegen die Knechte 1. sie verwundete auch 2. Spanier. Der Spanier welcher ihr Obrist ware sagte ihnen Kund heraus / daß wann sie seine Lands Leuthe wären / er sie wolte Aufhengen; Weilen sie auch vorhero mit denen zweyen hätten wollen anschlagen / die Spanier in dem Schlass umzubringen: Weilen sie aber ihre Errettung einem Engelländer zudanken / so wurden sie einig / auf das Neue sie wehrlos zumachen; Und ihnen zuvers bieten nicht mehr zu ihnen zu kommen. Da über gab man ihnen allerhand Geschier eigene Hütten zubauen / welches sie auch thaten auf einem bequemen Orte Ostlich der Insul. Nach einem halben Jahr haben sie (wie wol wenig) Eingesamlet; Dero wegen ersuchten sie die Spanier ihnen Hülf zuerweisen / welches sie willig thaten. Nach

etwas Zeit wurden sie des Arbeitens überdrüssig / saßen einen Schluß nach dem festen Land zufahren. An einem Morgen früh kamen sie zu denen Spanieren / sagten ihnen ihr Vorhaben / und baten um Lebens, Mittel / und Bewehr: Die Spanier waren froh daß sie solchen losen Vögel abkommen / gaben ihnen der owegen Schieß Bewehr und Nahrung / daß sie einen Monat lang zu essen hatten. Diese 3. Wag Hülf begaben sich in ein Schiff / welches von einem Baum aufgehauen war auf das Meer / wo sie zum wenigsten 20. Stund breit war. Sie kamen aber nach 22. Tagen mit Verwunderung der

	Ja. Jä.	St. m.	Tag
Appenzell / auf Matthaus.	12	35	1
Altkirch / auf Michaeli.	12	32	2
Zugsburg / auf Michaeli.	12	29	3
Bludets / am tag Leobia.	12	26	4
Biel / auf Creuz Erhdung.	12	23	5
Fruntrant / auf Mar. Geb.	12	19	6
Brugg / auf Michaeli.	12	15	7
Breuzer Wald / zu Eck 17.	12	12	8
Bekau / zu Elenbog. 28.	12	9	9
Baden / Boken / 1.	12	6	10
Cofant / 1. tag n. Mar. geb.	12	3	11
Erlenberg / den 2. mittw.	12	0	12
Feldkirch / auf Michaeli.	11	56	13
Frankfurt / auf Maria geb.	11	53	14
Freiburg im Breisgdtw / auf Matthaus.	11	50	15
Freiburg in Uchtland / auf Creuz, Erhdung.	11	47	16
Geiß / auf Matthei. N. Cal.	11	44	17
Glaris / 1. tag vor Creuz Erhdung. Alt. Calend.	11	40	18
Herisau / auf Michaeli.	11	36	19
Langenau / auf Creuz Erhdung.	11	33	20
Lauffenburg / auf Michaeli.	11	29	21
Lofanna / den 2. donstag.	11	26	22
Lengburg / Signau / 7.	11	23	23
Milden / den 2. Mittw.	11	19	24
Mülhausen / auf Creuz Erh.	11	16	25
Neterlingen / am 20.	11	12	26
Reichenbach / dienstag vor Michaeli.	11	8	27
Rheinegg / auf Matthei.	11	4	28
Schwarzenburg / letst. donst	11	1	29
Solothurn / dienstag nach Maria geb.	10	57	30
Thorenbihren / auf Matth.			
Stauffen / auf Maria geb.			
Willingen / auf Matthaus.			
Welschneuenburg / 2. mittw.			
Zürzach / auf Verena.			
Zürich / auf Felix u. Regula.			

Spanier

Weimm. hat 31. Tag.

Man niesset Wildbret/ Schnäpf/ Reb. Vgel/ Hiner/ Dauben/
Galt Baum/ und prisset aus/ den süßen Saft der Trauben.

Den 3. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein/ theils Ohrt Nebel / bis endlich die feuchtigkeit wider wil die Oberhand behalten.

Den 10. ist der Vollmond / mit einer Sichtbare Monds. Finsternuß/ wil wieder warmen Luft verschaffen / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 17. ist das letzte Viertel/ die Winde wollen sich wider zimlicher massen hören lassen ; doch dörfte mithin die liebe Sonne die Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ feuchtigkeit ist zu vermuthen / bald wieder mit Nebel vermister Sonnenschein gegen dem End solget wieder unlustig Wetter.

Spanier wider ! Und erzehleten wie sie ar dem Lande gewesen / wo die Leuth ihre gefangene fressen ; man habe ihnen 5. Weibz und 11. nackter Mans. Persohnen verchret ; Ja die Leuth haben sie ihnen in ihr Schiflin geführet / nicht anders als wie das Vieh. Darvor sie ihnen ein Beyl 6. oder 7. Meus. queren. Kuglen gegeben : Wormit weisen sie kein Eisen. Werck hatten wol vergnügt waren. Mit solcher Ladung fahreten sie ab/ setzten aber auf der nächsten Insul 8. in die Freyheit/ die übrigen brachten sie mit ihnen/ welche alle ganz nackter waren / namlich 3 Manns. Persohnen/ welche starcke Kerl und wolgestalt waren / von etwann 30. bis 35. Jahr. Darbey auch 5. Weibz. Persohnen worvon ihrer zwey 30. bis 40. stwen aber nit

mehr als 25. Jahr/ die sünnfste ein langes artiges Mägden von 16. oder 17. Jahren alle wohlgestalt. Diser Anblick ware den Spaniern etwas Freund ; jedoch verschafeten sie/ daß sie nicht unzüchtig bey ihnen lebereten / sonder wann einer eine begehrete einen Hurrahe mit ihnen treffe / welches auch geschah : Und zwar auf folgende Weis ; Sie thaten die Weibz. Bilder in eine Hütten : Die Männer hingegen in ein andere / und loseten darum welcher dörfte zuerst auflesen. Derjenige welchen das erste Loß traff gieng allein in die Hütte hinein/ wo die armen nacketen Creaturen safsen/ un brachten also eine um die ander herauf. Daß erbärmlichste darbey ware. Daß

	Ja. Ld.	St. m.	Pa. n.
Urau/ mitw. nach Gall.	10	54	1
Andelfingen/ mont. nach Martini.	10	51	2
Arburg/ donst. vor Gall.	10	47	3
Basel/ auf Simon Jud.	10	44	4
Bern/ dienst. nach Mi- chaeli und dienst. vor Simon Jude.	10	41	5
Bischözell/ auf Pelagi.	10	37	6
Bremgarten/ 29.	10	34	7
Breyfach/ auf Simo. Jud.	10	31	8
Briek in Wallis/ auf Galli.	10	27	9
Brugg/ dienst. vor Galli.	10	24	10
Büren/ den 2. mitw. nach Galli.	10	21	11
Erlebach/ donst. vor Galli.	10	18	12
Einsiedlen / Frauenfeld/ montag nach Galli.	10	15	13
Hasel/ donstag nach Galli.	10	12	14
Heiden / Hutweil / auf Michaeli.	10	9	15
Hutweil/ mitw. nach Gall.	10	6	16
Kauffen/ auf Lucas.	10	2	17
Lindau/ auf Simon Jud.	9	58	18
Lucern/ auf Leodigart.	9	54	19
Mengenfeld/ montag nach Michaeli.	9	51	20
Mänwilgart/ mont. nach Michaeli.	9	47	21
Napperschweil/ mitw. nach Dionisi.	9	44	22
Reichenbach/ letst. dienst.	9	41	23
Schweiz/ auf Gallen.	9	38	24
Solothurn/ mitwoch nach Galli.	9	35	25
Underseen/ erst und letsten Mitwoch.	9	32	26
Stein am Rhein / mitw. nach Gall.	9	29	27
Trogen mont. nach Mich.	9	26	28
Urnäschchen/ dienst. vor Gall.	9	23	29
Waldbhut/ auf Galli.	9	20	30
Wangen/ donst. nach Gall.	9	17	31
Willisau/ samst. nach Gall.			
Winterthur/ donstag vor Galli.			
Zug/ auf Gallen Tag.			

Aller Wintermonat
NOVEMBER.

D. La.
3. gr.

Himmels : Erscheinung und Neu Wintermonat
murchmaßliche Witterung. NOVEMBER.

Mont.	1	All Heilig.	♄ 13	♂ ♀ □ ♀	nach mehr starcke	12	Mart. pabst
Dienst.	2	Aller Seeley	♄ 25	♃ 3.45.v. * ♀ ♀	nahe wind	13	Weibrath
Mitw.	3	Theophilus	♄ 7	♃ ♀ ♀	bey dem D feuchte	14	Friederich
Doñer.	4	Sigmund	♄ 20	△ ○ * ♀ △ ♀	geht n. nebel/	15	Leopoldus
Frent.	5	Malachias	♄ 3	* ♀ ♀ □ ♀	mitern. unß	16	Othmar
Samst.	6	Leonhard	♄ 17	□ ♀ △ ♂	wetter / neblichte	17	Florian

45. Obrißen Lächterlein/Matth.9. ○Aufg.7.30. Unterg.4.30. Evang. Matth.25.

Sonnt.	7	C24 Florent.	♄ 1	♃ ♀ ♀	luft/	18	C26 Eugen.
Mont.	8	4. Bekrönte	♄ 16	△ ♀ □ ♂ ♀ ♀	windig und	19	Elisabetha
Dienst.	9	Theodorus	♄ 1	♃ 6.27.v. □ ♀	unstät/	20	Amos
Mitw.	10	Iustus	♄ 16	* ♀ ♀ ♂ ♂	darbey auch son/	21	Ma. Oxf. H
Doñer.	11	Martin	♄ 1	○ ♀ 7.1. ♀	△ ♀ nēschein	22	Cecilia
Frent.	12	Mart. Papst	♄ 16	♂ ♀ ♂ ♀	windig und	23	Clemens
Samst.	13	Weibrath	♄ 1	♃ ♀ ♀	△ ○ △ ♀ unstät	24	Chrysostom.

46. Breuel der Verwüstung/Matth.24. ○Aufg.7.38. Unterg.4.22. Ev. Matth.24.

Sonnt.	14	C25 Fried.	♄ 15	♂ nahe bey dem D	nach	25	C27 Catha.
Mont.	15	Leopoldus	♄ 29	♃ 10.13.nach. □ ♀	* gut/	26	Conrad
Dienst.	16	Othmar	♄ 12	♂ ○ ♀ ♂ ♀ △ ♀	zu wind	27	Jeremias
Mitw.	17	Florian	♄ 25	♀ orient. △ ♀	und regen	28	Sosthenes
Doñer.	18	Eugenius	♄ 8	♃ * ○ * ♀	geneigt/folgt	29	Saturn.
Frent.	19	Elisabetha	♄ 21	□ ♀ □ ♀ * ♂ □ ♀	wind	30	Andreas H
Samst.	20	Anbruch des tagß/	♄ 3	□ ♀ ○ ♂ ♀ ♀	D 88 △ ♀	1	Christmonat
		20 Amos			5.u.22.m.abscheid/6.u.8.m.		Longinus

47. Vom Jüngsten Tag/Matth.25. ○Aufg.7.45. Unterg.4.15. Evang. Matth.21.

Sonnt.	21	C26 M. Oxf	♄ 16	♄ ist nebedem * ♀ △ ♂		2	St Advent
Mont.	22	Cecilia	♄ 28	△ ♀ ♀ abendst. gut ketter. ge		3	Lucius
Dienst.	23	Clemens	♄ 9	♃ 5.25 n. □ ♀ △ ♂	stößer/	4	Barbara
Mitw.	24	Chrysosto.	♄ 22	♂ ♀ darunter auch windiger		5	Cordula
Doñer.	25	Catharina	♄ 3	♃ ♀ ♀ D Apog. * ♀ son		6	Nicolaus H
Frent.	26	Conrad	♄ 15	△ ♂ ○ D bey ♀ nēschein/		7	Agathon
Samst.	27	Jeremias	♄ 28	♃ ♀ ♀ D bey ♀ dem abendst.		8	Ma. Emp. H

48. Eintritt Christi / Matth. 21. ○Aufg.7.49. Unterg.4.11. Evang. Luc. 21.

Sonnt.	28	Abd. Ev.	♄ 10	♃ ♀ ♀ in ♄	warmes und	9	Wiliba.
Mont.	29	Saturni.	♄ 22	* ○ ♂ ♂ * ♀	windigs wett	10	Walthar
Dienst.	30	Andreas	♄ 4	♄ ♀ ♀ geht abendß 9.9.amf.		11	Damasius



Wintermon. hat 30. Tag.

Der arbeitssame Bauer/ jekt dröschet das er schwitzet/
Die Bäurin diser Zeit/ meist bey der Hähel sitzt.

Den 2. ist daß erste Viertel / die Luft ist nach zimlich feucht und unruhig / worbey sich die Sonn neben Nebel auch wil sehen lassen.

Den 9. ist der Vollmond / gibt der Zeit gemäß angenehm Wetter / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 15. ist das letzte Viertel / bald mit Sturm / Winden und Regen vermist.

Den 23. ist der Neumond / die Sonn begint zum Theil wider zu scheinen? Doch feuchte Nebel wollen sich auch zeigen.

daß so oft man eine heraufnahme/ sie nicht anders vermeinten als ob man sie nach ihres Landes Gewonheit wolte schlachten / dero halben sie mit einem erbärmlichen Geschrey von einandern Abscheid nahmen / wordurch ein steinern Herz hätte sollen bewegt werden. Denen Engelländeren war es nicht möglich sie zu überreden daß sie nicht solten getödet werden / biß Frentags Vatter der alte Heyde / welcher ihre Sprach verstand ihnen zuerkennen gabe / daß sie 5. Männer bey deren sie solten ehlich leben; Worüber sie sich sehr vergnügt und willig erzeigeten. In diesem ehlichen Leben erzeigeten sich die Weiber sehr freundlich gegen ihren Männern / waren hauslich und fruchtbar. In dem sie bey Robinsons Ankunfft schon 20. Kinder hatten / worvon keines über 6. Jahr alt waren unter welcher Zeit sie etliche Scharmügel mit den Wilden gehabt. Auf eine Zeit hatten sich 3. Wilde nach dem sie sich voll gefressen verschlafen / darüber haben sie dieselbigen gefangen genommen / nachmahls zu Krechern gemacht / von welchen einer wie die Menschen Greffer wider ankommen sich heimlich darvon gemacht / welcher ihnen darnach eine grosse Zahl auf den Hals geführet / welchen sie aber glücklich obgesetzt / theils erschlagen / die andren haben sich wider aus dem Straub gemacht. Nach 5. oder 6. Monat wurden sie wider in Schrecken gesetzt / bey Anschauung 28. Schiften voller Wilden / mit Pfeilen und Holzernen Schwertzen. Die auf der Insel versicherete alles so gut sie könten; dann

	Tag.	Jahr.	St. m.	Tag.
Mrau / den 2. mitwoch.	9	14	1	
Andelfingen / auf Mart.	9	12	2	
Arbon / auf Martini.	9	10	3	
Baden im Ergäu / auf Othmari.	9	7	4	
Bern / mitw. vor Andreas.	9	4	5	
Biel / den 9.	9	2	6	
Büren / letzten mitw.	9	0	7	
Burgdorf donst. v. Mart.	9	58	8	
Cosanz / auf Conradi.	8	55	9	
Colmar auf Martini.	8	52	10	
Cur auf Mart. Alt. Cal.	8	50	11	
Eglisau / diensttag nach Catharin.	8	48	12	
Einöden / 1. tag vor Mart.	8	46	13	
Frenburg in Uchtland auf Martini.	8	44	14	
Glaris / 1 tag vor Martini	8	42	15	
Alten Calender.	8	40	16	
Herisau / auf Othmari.	8	38	17	
Klang den 1. dienst. U. C.	8	36	18	
Keyfersstuhl / auf Mart.	8	34	19	
Lanzenthal / diensttag nach Conradi	8	32	20	
Lofanna / erste donstag.	8	30	21	
Mellingen / auf Conradi.	8	29	22	
Milden / 3. mitwoch.	8	28	23	
Morse / 3. mitwoch.	8	27	24	
Murten / 2. mitwoch.	8	26	25	
Olten / montag nach Aller Heiligen.	8	24	26	
Peterlingen / donstag vor Martini.	8	22	27	
Rheinfelden / donstag nach Martini.	8	21	28	
Rorschach / donstag nach Aller Heiligen.	8	20	29	
Schaffhausen / auf Mart.	8	19	30	
Sitten / samst. nach Mart	8			
Sursee / nach Aller Heil.	8			
Underseen / mitwoch vor Catharina.	8			
Ury / donstag vor Nicolai.	8			
Welschneuenburg / mitw. nach Aller Heiligen.	8			
Weil / diensttag nach Othmari.	8			
Winterthur / donstag vor Martini.	8			
Zoffingen / auf Othmari.	8			
Zürich / auf Martini.	8			

die

Alter Christmonat.
DECEMBER.

D. Sa.
3. gr.

Himmels-Erscheinung und
muthmaßliche Witterung.

Neu Christm.
DECEMBER.

Mitw.	1	Longinus	16	8. 52. nach. *h ♂ 4 mit	12	Paul. Beke.
Doñer.	2	Candidus	29	*♀ *♂ *♀ *♂ nebel	13	Lucia
Frent.	3	Lucius	12	Δ♂ und gemischter	14	Nicasius
Samst.	4	Barbara	26	Δ⊙ □h sonnenschein	15	Abraham

49. Vom Jüngsten Tag / Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 53. Untergang 4. 7. Ev. Matth. 11.

Sonnt.	5	Cordula	10	Roxog *4 □♀ Δ♀ fahrt	16	Adelheit
Mont.	6	Nicolaus	24	Δh fort in den	17	Lazarus
Dienst.	7	Agathon	9	□4 *♂ Δ♀ bergen mit	18	Wunibald.
Mitw.	8	Mar. Eupf.	26	3. 31. n. ☉ sonnenschein	19	Ne. Fronf.
Doñer.	9	Willibaldus	10	*4 ♀ ☾ Perig. Δ4 ♂♀	20	Achilles
Frent.	10	Walther	25	☉ 7. 11. n. kürzster tag. ♂h	21	Cho. Ap. H
Samst.	11	Damasius	10	Winters Anf. J ist bey m	22	Chyridon

50. Joh. im Gefängnis / Matth. 11. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Evang. Joh. 11.

Sonnt.	12	Paul B.	24	☉ geht um 10. u. conti-	23	Dagob.
Mont.	13	Lucia	8	☉ Δ⊙ ♂4 unter nuert	24	Ab. Ev.
Dienst.	14	Nicasius	22	Δh Δ♀ obiges angenehmes	25	Chrinag H
Mitw.	15	Ab. Fronf.	4	1. 3. n. winter wetter / zu	26	Stephan H
Doñer.	16	Adelheit	18	□h *♂ Δ♀ □♀ sturm	27	Joh. Ev. H
Frent.	17	Lazarus	0	♂h ♀ ☾ in ☽ winden und	28	Kindl. ta. H
Samst.	18	Wunibald.	13	*☉ Δ4 □♂ schnee gestöb.	29	Thom. Bis.

51. Joh. zeuget von Christo / Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Evang. Luc. 2.

Sonnt.	19	Nemesi.	25	*h □♀ *♀ geneigt	30	David
Mont.	20	Achilles	7	*h ♀ der abendst. geht dar	31	Sylvester
Dienst.	21	Thom. Apo.	19	□4 Δ♂ nach 8. uhr unter	1	Neu Jahr H
Mitw.	22	Chyridon	1	*h ☾ *♀ unter soñensch.	2	Stephan
Doñer.	23	Dagobert.	12	☉ 12. 49. n. ☾ Apog *4 doch	3	Johann
Frent.	24	Adam Eva	24	*4 ☉ ♂h zimliche kälte	4	Kindlin
Samst.	25	Christtag	6	*♀ vor dem ☽. dise	5	Thelesphor.

52. Von der Gebuhrt Christi / Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 47. Unterg. 4. 13. Evang. Matth. 2.

Sonnt.	26	Stephan	18	♂♂ weihnacht dörste in	6	St. D. 3. H.
Mont.	27	Joh. Evan.	1	*h ☽ gegen ☽ berg.	7	Isidorus
Dienst.	28	Kindl. Tag	13	*h 4 bey dem ☽ *☉ soñ.	8	Lucianus
Mitw.	29	Thom. Bis.	25	*h schein die ober	9	Tulianus
Doñer.	30	David	8	Δ♂ *♀ hand behalten.	10	Samson
Frent.	31	Sylvester	21	☾ 1. 14. vorm. □4 ☽	11	Higinus



Christm. hat 31. Tag.

Der Christmonat schließt das Jahr/ Im Winter uns zu weisen/
Man mehret allerley / Worum der Höchst zu preisen.

Zu Anfang dieses Monats ist das erste Viertel / vermistes Nebel: Wetter in den Bergen aber meist Sonnenschein.

Den 8. ist der Vollmond/ etwas windig/ sonst gibt es meist mit Nebel und Sonnenschein vermistes Wetter.

Den 14. ist das letzte Viertel/das stürmige Wetter geht wider an / mit Schnee und kalten Winden.

Den 21. begibt sich der Neumond / man hoffet wider gute Besserung; doch darbey etwas windig/ vermist mit Sonnenschein.

Den 31. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein.

die Wilden waren bey 250. Mann stark: Hingegen die auf der Insel waren an der Zahl 17. Spanier 5. Engelländer. Freytag und Vatter 3. Slaven/welche mit den Weibern auf die Insel kommen und sicher treu erwiesen 3. andere Summa 29. Mann/ diese bewaffneten sie so gut als möglich; die Flinten laderen sie mit 6. oder 7. Kuglen/welches die Wilden gemacht in das Gras zu beissen/ dann sie kamen Hauffenweiß daher; also daß man sie wie die Vögel schießen könnte. Viele legten sich vor schrecken/weillen sie des pulvers ungewohnter: jedoch lieffen sie auch ganze Wolcken Pfeile auf sie fliegen / mit welchen sie einen Engell.töderen/und einen Spanier verwunderten. Endlich aber flohen die Wilden von einem Eck zum anderen / man zer. schlug ihnen die Schiflein/brachte sie um bis an 37. welchen sie ein eigen Dhr auf der Insel gaben/desgleichen lehren sie die Wilden Korn zeugen und Korbe machen / wor. bey sie ihre Lehrmeister bald übertraffen; also daß man sich über ihre Arbeit verwunderen müste. Robinsons Ankunft war ihnen sehr dienlich/dann die Messer/Scheren/Schäuf. len/ Hauen und ander dergleichen Zeug hat. ten sie hoch nöthig; man müste sich auch ver. wunderen über allerhand artige Gebäu/wel. che

	Tag.	St.	Ed.	Tag.
Altstätten/donst. n. Nicol.	8	17	1	
Appenzell / auf Nicol.	8	16	2	
Arar / mitw. vor Thom.	8	16	3	
Bern/ mont. nach Thom.	8	15	4	
Biel donstag vor Neujahr	8	14	5	
Braunschweig/ 8. tag vor	8	14	6	
Wephnachten	8	13	7	
Bremgarten / 1. tag vor	8	12	8	
Thomas.	8	12	9	
Brugg / diensttag nach	8	12	10	
Nicolai.	8	12	11	
Bruntrut/ montag nach	8	12	12	
Andreas.	8	13	13	
Ehur/ auf Thomas/ Alten	8	14	14	
Calendar.	8	14	15	
Colmar/ mitw. vor Thom.	8	15	16	
Erlach 1. mitwoch.	8	16	17	
Frauenfeld/ montag nach	8	16	18	
Nicolai.	8	17	19	
Freyburg / in Dreißigbr.	8	18	20	
auf Thomas	8	19	21	
Hutwil/ den 1. Mitw.	8	20	22	
Geiß/ auf Nicolai/ Alten	8	21	23	
Calendar.	8	22	24	
Jiang in Pändten / den	8	22	24	
1. dienst. Alt Calendar.	8	24	25	
Keyserstuhl / auf Nicolai	8	26	26	
und Thomas.	8	27	27	
Leugburg / donstag nach	8	28	28	
Nicolai.	8	29	29	
Müllhausen/ auf Nicolai.	8	30	30	
Neustatt / donstag nach	8	32	31	
Nicolai.				
Peterlingen/ den 22.				
Rapperschwyl / mitwoch				
vor Thomas.				
Rygenbach/ den 2. dienst.				
Sanen/ auf Nicolai.				
Schlingen / donstag vor				
Nicolai.				
Sitten/ den 2/ 6/ 16/ 27.				
Strassburg/ auf Wephn.				
Sursee/ auf Nicolai.				
Thun mitwoch vor Thom.				
Thonnen / mitwoch vor				
Thomas.				
Überlingen/ auf Nicolai.				
Villingen/ auf Thomas.				
urb/ donstag vor Nicolai.				
Waldshut/ auf Nicolai.				
Willisau / diensttag vor				
Thomas.				
Winterthur/ donstag vor				
Thom.				
Zweyimmen/ 2. donstag.				

Wie in Europa nicht zusehen. Die mitgebrachte Handwerks Leuth thaten ihnen auch gute Dienst: Absonderlich die Schneider/ weil sie nur Kleider von Ziegen Fellen hatten/ darin er auch die Weber unterrichtete. Mit den Weibern ist sich auch zu verwundern/ daß sie waren vil bessere Christen als ihre Männer/ daß sie hatten gelernt Englisch reden u. lesen. Auf dieses weil ein Geistlicher darben war/ welcher sich sehr eifrig erzeigete tauffete man die Weiber/ und verband sie ehlich zusamen; nach welchem sie eine gross: Begierd hatten. Robinson theilte die Insel unter sie/ und zwar auf solche Weise: Die Spanier und der alte Hend besaßen seine alte Wohnung. Die Engelländer hatten ihr Wesen in Nord: Osten/ die ganze Ostseite blieb unbewohnt/ allwo die Wilden anländeren/ um ihre grausame Mahlzeiten zuhalten. Die Bekehrung der Wilden war sehr schön; indem sie einander vil lehrten: Die junge Magd welche in vorgedachtem Schif schier hunger gestorben/ that ihr Bestes; und absonderlich hatte Robinson eine Bibel bey sich die ihnen gute Dienst leistete/ vor welche sie Gott herglichen danck gesagt. Nunmehr war Robinson bedacht die Insel zu verlassen/ nachdem er alles in Ordnung gesetzt/ und 25. Tag darauf geblieben. Die anderen versprachen ihm alle auf der Insel zu bleiben/ bis er sie etwan einmahl abholen würde: Er sagte es ihnen auch zu/ wann er irgend Gelegenheit finden könnte/ auf das wenigste wolle er ihnen aus Brasilien nach mehr Sachen zuschicken; insonderheit aber einiges Vieh/ als Schaaf/ Schwein/ Rüh und Kälber: Weil sie die zwen aus Engelland genommene Rüh wegen Mangel des Futters haben müssen schlachten. Den andern Tag giengen sie nach 5. gethanen Valet. Schüssen unter Segel/ und gelangten etwan in 3. Wochen in Brasilien an. Unterwegen sahen sie eine ganze Armee Schiffe besetzt mit Wilden/ gegen ihnen her rudern/ darüber sie sehr erschrocken/ in Furcht alle aufgefressen zu werden; sie kamen rings um sie her/ und ließen viele Pfeile auf sie fliegen/ worbey ihm sein lieber Freytag erschossen wurde. Darüber sie ihnen ein ganz Tage gaben/ kehrten vile Schiffe um/ die übrigen machten sich so geschwind/ als möglich unsicherbar. Den Freytag legten sie ihn in einen Sarg/ ließen ihn in das Meer/ und löseten ihm zu Ehren 11. Canonen/ und also endiget der getreueste Diener als jemahls ein Herr gehabt sein Leben. Von Brasilien über sandte er nach seinem Versprechen ein geladen Schif/ und unter anderen Sachen 3. Rüh/ 5. Kälber/ 22. Schwein/ 2. Stuten und ein Hengst. Denen Spaniern schickte er versprochener massen 3. Jungfr. aus Portugall/ mit dem Befehl sie zu heurathen/ und sonst nach mehr Personen/ und unter anderem einen Mann welchen man daselbst vor einen Keger hielte mit Weib und Kinder/ Diese Ladung kam glücklich auf der Insel an/ welche ihnen wol zusatten kommen. Man könnte zwar nach viles von diser wunderlichen History beybringen/ es fallt aber dieses Ohres zu weitläuffig; sinenmahlen er nach hie und dort umher gereißt/ viele Gefahr außgestanden/ zu Wasser und zu Land; ja so gar auch von seinen eignen Lands: Leuthen/ welche er auf eine Zeit weaen einer greulichen That bestraffet/ ließen sie ihne zur Dankbarkeit auf der See vor Bengala ihn und seiner Waaren sitzen; daselbst war er von Engelland zu Wasser bey dreytausend Englische Meilen weiter entfernter als auf seiner Insel (eine Englische Meile ist eine halbe Stunde) kam endlich meist zu Land den 10. Jenner 1705. mit großem Reichthum glücklich in Engelland an/ nachdem er 10. Jahr 9. Monat außgeblieben/ des besten Schlusses nicht mehr in der Welt umher und zuschwärmen/ sondern auf eine längere Reise als vorige sich zuschicken.

Bev Anfang der vier Jahr: Zeiten sol stehen/ Von dem Winter.